

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Z

Bücher von Krieg und Sieg

Hermann Stegemann: Die Kraft von Illzach. Roman.

Geheftet M. 4,—; gebunden M. 5,50. 9. Auflage.

Ein Buch, durch das der Waffentärm des großen Krieges hallt; das fast übersieht von tausendfachem Weh; das lange nur auf die Klage des angeichts der in feindlichen Heerlagern gegeneinander kämpfenden Verwandten zerrissenen Frauenherzens hinauszulaufen scheint: Wie Liebe nur mit Leide am Ende lohnen kann; und das dann doch kraftvoll und weich zugleich ausklingt mit dem Akkord der Versöhnung durch Liebe, der selbstbewußten Hingabe an das größere, einige Volk.

Aus dem Leitartikel der Straßburger Post.

Hanns von Zobeltitz: Sieg. Roman aus den Jahren 1870/71. Geheftet M. 4,—;

gebunden M. 5,50. 12. Auflage.

Eine mit Herzblut geschriebene Darstellung der Zeit, auf der wir alle stehen als auf unserm Fundament, nicht für Kriegervereine, nicht als faule Erinnerungsschwelgerei, sondern fürs deutsche Volk.

Ludwig Finckh in den Propyläen.

Clara Viebig: Die Wacht am Rhein. Roman. Geheftet M. 6,—;

gebunden M. 7,50. 26. Auflage.

Es ist ein Buch für das deutsche Volk im höchsten und besten Sinne, ein Buch, das in keinem deutschen Hause fehlen sollte, ein deutscher Roman, wie wir ihn brauchen.

Der Tag.

August Friedrich Krause: Flammensturm. Roman aus den Tagen des Sturzes und der Erhebung Preußens. Geheftet M. 4,—; gebunden M. 5,—.

Wie es ein würdiges Denkmal der Erinnerung an die große Zeit vor hundert Jahren ist, so ist das Buch auch ein Mahnruf an die jetzige Generation, die vaterländische Überlieferung hoch zu halten und, wenn es die Stunde forderet, der Väter wert zu sein.

Schlesische Zeitung.

Kurt Martens: Deutschland marschiert. Ein Roman von 1813.

Geheftet M. 5,—; gebunden M. 6,50.

Es ergibt sich aus dieser Feststellung nochmals die Notwendigkeit, „Deutschland marschiert“ als den klassischen Roman von 1813 anzusprechen.

Will Scheller in den Leipziger Neuesten Nachrichten.

Georg Freiherr von Ompteda: Die Tafelrunde. / Reinheit.

Zwei Novellen. Geheftet M. 3,50; gebunden M. 4,50.

Die erste Novelle führt in die Ereignisse des Jahres 1870. Die „Tafelrunde“ besteht aus deutschen Offizieren, die sich die langen Winterabende am Kamin eines altfranzösischen Schlosses durch Plaudereien, meistens aus dem Feldzug, zu kürzen versuchen. Ompteda versteht es, die einzelnen Erzählungen zu einem packenden Ganzen zusammenzuschmieden und dabei eine stimmungsvolle Episode aus dem großen Kriege mit eindringlicher Kunst zu schildern.

Die Post.

Nach den ersten glänzenden Siegen unserer vereinigten Heere beginnt sich der Druck zu heben, der seit der Mobilmachung auf dem gesamten Erwerbsleben lastete. Das bücherkaufende Publikum wird zunächst nach Schilderungen greifen, die von Krieg und Sieg zu berichten wissen. Wir haben über unsere Kriegsbücher einen doppelseitigen leichten Prospekt hergestellt, den wir in mäßiger Zahl kostenlos abgeben. Bestellzettel in der Beilage.